

Produktionsreiniger AVersion 02.01
Überarbeitet am: 22.10.2015Datum der letzten Ausgabe: 16.12.2014
Datum der ersten Ausgabe: 11.04.2013**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens****1.1 Produktidentifikator**

Handelsname : Produktionsreiniger A

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemisches : Reinigungsmittel

Empfohlene Einschränkungen der Anwendung : Nur für gewerbliche Anwender.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstelltHersteller/ Lieferant : Schülke & Mayr GmbH
Robert-Koch-Str. 2

22851 Norderstedt
Deutschland
Telefon: +49 (0)40/ 52100-0
Telefax: +49 (0)40/ 52100318
mail@schuelke.com
www.schuelke.comE-Mailadresse der für SDB verantwortlichen Person/Ansprechpartner : Application Department HI
+49 (0)40/ 521 00 544
ADHI@schuelke.com**1.4 Notrufnummer**

Notrufnummer : Giftnotruf Berlin: 030 / 30686 790

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)**

Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1B H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Schwere Augenschädigung, Kategorie 1 H318: Verursacht schwere Augenschäden.

2.2 Kennzeichnungselemente**Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)**

Gefahrenpiktogramme :



Signalwort : Gefahr

Gefahrenhinweise : H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Sicherheitshinweise : P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Au-

Produktionsreiniger A

Version 02.01
Überarbeitet am: 22.10.2015

Datum der letzten Ausgabe: 16.12.2014
Datum der ersten Ausgabe: 11.04.2013

	genschutz/ Gesichtsschutz tragen.
P301+P330+P331	BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
P303+P361+P353	BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/ duschen.
P305+P351+P338+P310	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P501	Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische : Kennzeichnung gemäß VO (EG) Nr. 648/2004: (5 - 15 % nichtionische Tenside, < 5 % amphotere Tenside, < 5% anionische Tenside, < 5 % Phosphate, < 5% Bleichmittel auf Chlorbasis)

2.3 Sonstige Gefahren

Diese Mischung enthält keine Substanzen, die persistent, bioakkumulierbar und toxisch sind (PBT).

Kann bei Berührung mit Säure giftige Gase entwickeln.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.2 Gemische**

Chemische Charakterisierung : Lösung von nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlchen Beimengungen.

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	Index-Nummer CAS-Nr. EG-Nr. Registrierungsnummer	Einstufung	Konzentration (% w/w)
Kaliumhydroxid	019-002-00-8 1310-58-3 215-181-3 01-2119487136-33-XXXX	Met. Corr. 1; H290 Acute Tox. 4; H302 Skin Corr. 1A; H314	1 - 5
Alkoholethoxylat C10-16, 6 EO	- - - 166736-08-9 Polymer	Acute Tox. 4; H302 Eye Dam. 1; H318 Skin Irrit. 2; H315	1 - 5
Alkoholethoxylat C10-16, 8 EO	- - - 166736-08-9 Polymer	Acute Tox. 4; H302 Eye Dam. 1; H318	1 - 5

Produktionsreiniger A

Version 02.01 Überarbeitet am: 22.10.2015

Datum der letzten Ausgabe: 16.12.2014

Datum der ersten Ausgabe: 11.04.2013

Alkylamidopropylbetain	--- --- 931-296-8 01-2119488533-30- XXXX	Eye Dam. 1; H318 Aquatic Chronic 3; H412	1 - 5
Natriumhypochlorit	017-011-00-1 7681-52-9 --- 01-2119488154-34- XXXX	Met. Corr. 1; H290 Skin Corr. 1B; H314 STOT SE 3; H335 Aquatic Acute 1; H400 Aquatic Chronic 1; H410 EUH031	< 1
Tetrakaliumpyrophosphat	--- 7320-34-5 230-785-7	Eye Irrit. 2; H319	1 - 5

Die Erklärung der Abkürzungen finden sie unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

- Allgemeine Hinweise : Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
 Nach Einatmen : Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen.
 Nach Hautkontakt : Sofort mit viel Wasser abwaschen. KEINE Lösungsmittel oder Verdüner gebrauchen. Arzt aufsuchen.
 Nach Augenkontakt : Nach Augenkontakt, Kontaktlinsen entfernen. Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Arzt aufsuchen.
 Nach Verschlucken : KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- Symptome : Gewebeerstörende Wirkung: Das Produkt enthält ätzende Stoffe. Wenn Dampf oder Sprühnebel eingeatmet wird, kann dies zu Lungenschäden führen, Reizungen und Brennen der Atemorgane sowie Husten auslösen. Ätzende Stoffe verursachen unumkehrbare Schäden der Augen.,

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

- Behandlung : Für Ratschläge eines Spezialisten soll sich der Arzt an die Giftzentrale wenden.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1 Löschmittel**

- Geeignete Löschmittel : Löschpulver, Schaum, Kohlendioxid (CO₂), Wasserschlauchstrahl
 Ungeeignete Löschmittel : Wasservollstrahl

Produktionsreiniger A

Version 02.01
Überarbeitet am: 22.10.2015

Datum der letzten Ausgabe: 16.12.2014
Datum der ersten Ausgabe: 11.04.2013

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung : Beim Verbrennen entsteht reizender Rauch.
- Besondere Gefährdung durch den Stoff oder das Produkt selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase : Im Brandfall kann Folgendes freigesetzt werden:., Chlorverbindungen, Kohlenmonoxid, Metalloxide

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

- Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung : Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : Für angemessene Lüftung sorgen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

- Umweltschutzmaßnahmen : Eindringen in den Untergrund vermeiden.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

- Reinigungsverfahren : Mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen. Mit inertem flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl).

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

siehe Abschnitt 8 + 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- Hinweise zum sicheren Umgang : Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.
- Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz : Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.
- Hygienemaßnahmen : Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

- Anforderungen an Lagerräume und Behälter : Im Originalbehälter bei Raumtemperatur lagern.
- Weitere Angaben zu Lagerbedingungen : Vor Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Kühl und trocken aufbewahren.
- Zusammenlagerungshinweise : Nicht zusammen mit Säuren lagern.
- Lagerklasse (TRGS 510) : 8BL, Nichtbrennbare ätzende Stoffe, flüssig

7.3 Spezifische Endanwendungen

- Bestimmte Verwendung(en) : keine

Produktionsreiniger AVersion 02.01
Überarbeitet am: 22.10.2015Datum der letzten Ausgabe: 16.12.2014
Datum der ersten Ausgabe: 11.04.2013**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen****8.1 Zu überwachende Parameter****Arbeitsplatzgrenzwerte**

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Werttyp (Art der Exposition)	Zu überwachende Parameter	Grundlage
Chlor	7782-50-5	MAK	0,5 ppm 1,5 mg/m ³	TRGS 900
		Spitzenbegrenzungswert	0,5 ppm 1,5 mg/m ³	TRGS 900
		Kurzzeitgrenzwert	0,5 ppm 1,5 mg/m ³	EC/98/24

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

Stoffname	Anwendungsbereich	Expositionswege	Mögliche Gesundheitsschäden	Wert
Alkylamidopropylbetain	Arbeitnehmer	Hautkontakt	Langzeit - systemische Effekte	12,5 mg/kg
	Arbeitnehmer	Einatmen	Langzeit - systemische Effekte	44 mg/kg
Natriumhypochlorit	Arbeitnehmer	Einatmen	Akut - systemische Effekte	3,1 mg/m ³
	Arbeitnehmer	Einatmen	Langzeit - systemische Effekte	1,55 mg/m ³
	Arbeitnehmer	Hautkontakt	Langzeit - lokale Effekte	5000 ppm

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

Stoffname	Umweltkompartiment	Wert
Alkylamidopropylbetain	Süßwasser	0,0135 mg/l
	Auswirkungen auf Abwasserreinigungsanlagen	3000 mg/l
	Meerwasser	0,00135 mg/l
Natriumhypochlorit	Süßwasser	0,00021 mg/l
	Meerwasser	0,000042 mg/l
	Auswirkungen auf Abwasserreinigungsanlagen	0,03 mg/l
	Zeitweise Verwendung/Freisetzung	0,00026 mg/l

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**Persönliche Schutzausrüstung**

Augenschutz : Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166

Produktionsreiniger A

Version 02.01
Überarbeitet am: 22.10.2015

Datum der letzten Ausgabe: 16.12.2014
Datum der ersten Ausgabe: 11.04.2013

Handschutz	: Spritzschutz: Einmalhandschuh aus Nitrilkautschuk z.B. Dermatril (Schichtdicke: 0,11 mm) der Fa. KCL oder Handschuhe anderer Hersteller mit gleichen Schutzwirkungen. Dauerkontakt: Schutzhandschuh aus Nitrilkautschuk z.B. Camatril (> 480 min, Schichtdicke: 0,40 mm) oder aus Butylkautschuk z.B. Butoject (>480 min, Schichtdicke: 0,70 mm) der Fa. KCL oder Handschuhe anderer Hersteller mit gleichen Schutzwirkungen.
Haut- und Körperschutz	: Wenn notwendig tragen: Gummi- oder Plastikschrürze
Atemschutz	: Nicht erforderlich; außer bei Aerosolbildung. Halbmaske mit Partikelfilter P2 (DIN EN 143)
Schutzmaßnahmen	: Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	: flüssig
Farbe	: braun
Geruch	: charakteristisch
Geruchsschwelle	: nicht bestimmt
pH-Wert	: ca. 13,5, 20 °C, Konzentrat
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	: < -5 °C
Zersetzungstemperatur	: Keine Daten verfügbar
Siedepunkt/Siedebereich	: ca. 100 °C
Flammpunkt	: nicht bestimmt
Verdampfungsgeschwindigkeit	: Keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	: Nicht anwendbar
Obere Explosionsgrenze	: Nicht anwendbar
Untere Explosionsgrenze	: Nicht anwendbar
Relative Dampfdichte	: Keine Daten verfügbar
Dichte	: ca. 1,06 g/cm ³ , 20 °C
Löslichkeit(en)	
Wasserlöslichkeit	: in jedem Verhältnis, 20 °C
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	: Nicht anwendbar
Explosive Eigenschaften	: Nicht explosiv
Oxidierende Eigenschaften	: Nicht anwendbar

9.2 Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.

Produktionsreiniger AVersion 02.01
Überarbeitet am: 22.10.2015Datum der letzten Ausgabe: 16.12.2014
Datum der ersten Ausgabe: 11.04.2013**10.2 Chemische Stabilität**

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Mögliche Unverträglichkeit mit alkaliempfindlichen Stoffen. Mit Säuren kann Chlorgas entstehen.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Extreme Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung.

10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Säuren und starke Basen, Starke Oxidationsmittel, Starke Reduktionsmittel

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Normalerweise keine zu erwarten.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität****Inhaltsstoffe:****Kaliumhydroxid:**

Akute orale Toxizität : LD50 (Ratte): 365 mg/kg, Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Akute inhalative Toxizität : Keine Daten verfügbar

Akute dermale Toxizität : Keine Daten verfügbar

Alkoholethoxylat C10-16, 6 EO:

Akute orale Toxizität : LD50 (Ratte): 300 - 2000 mg/kg, Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Akute inhalative Toxizität : Keine Daten verfügbar

Akute dermale Toxizität : Keine Daten verfügbar

Alkoholethoxylat C10-16, 8 EO:

Akute orale Toxizität : LD50 (Ratte): 200 - 2000 mg/kg

Akute inhalative Toxizität : Keine Daten verfügbar

Akute dermale Toxizität : Keine Daten verfügbar

Alkylamidopropylbetain:

Akute orale Toxizität : LD50 (Ratte): > 2000 mg/kg

Akute inhalative Toxizität : Keine Daten verfügbar

Akute dermale Toxizität : LD50 (Ratte): > 2000 mg/kg

Natriumhypochlorit:

Akute orale Toxizität : LD50 (Ratte): > 2000 mg/kg, OECD Prüfrichtlinie 401

Akute inhalative Toxizität : LC50 (Ratte): > 10,5 mg/l, 1 h, OECD Prüfrichtlinie 403

Akute dermale Toxizität : LD50 (Kaninchen): > 2000 mg/kg, OECD Prüfrichtlinie 402

Tetrakaliumpyrophosphat:

Akute orale Toxizität : LD50 (Maus): > 2000 mg/kg

Akute inhalative Toxizität : (Ratte): > 1,1 mg/l, OECD Prüfrichtlinie 403

Akute dermale Toxizität : LD50 (Kaninchen): > 2000 mg/kg, OECD Prüfrichtlinie 402

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**Inhaltsstoffe:****Kaliumhydroxid:**

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Alkoholethoxylat C10-16, 6 EO:

Kann bei empfindlichen Personen Hautreizungen verursachen.

Produktionsreiniger AVersion
02.01Überarbeitet am:
22.10.2015

Datum der letzten Ausgabe: 16.12.2014

Datum der ersten Ausgabe: 11.04.2013

Alkoholethoxylat C10-16, 8 EO:

Kann bei empfindlichen Personen Hautreizungen verursachen.

Alkylamidopropylbetain:

Kaninchen, OECD Prüfrichtlinie 404, Geringe Reizwirkung - nicht kennzeichnungspflichtig, Wirkt entfettend auf die Haut.

Natriumhypochlorit:

Kaninchen, Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden., OECD Prüfrichtlinie 404

Menschen, Ätzwirkung auf die Haut

|| Tetrakaliumpyrophosphat:

|| Keine Hautreizung

Schwere Augenschädigung/-reizung**Inhaltsstoffe:****Kaliumhydroxid:**

Verursacht schwere Augenschäden.

Alkoholethoxylat C10-16, 6 EO:

Bei Augenkontakt kann es zu einer Reizung kommen.

Alkoholethoxylat C10-16, 8 EO:

Bei Augenkontakt kann es zu einer Reizung kommen.

Alkylamidopropylbetain:

Ratte, OECD Prüfrichtlinie 405, Gefahr ernster Augenschäden.

Natriumhypochlorit:

Kaninchen, Schwere Augenschädigung, OECD Prüfrichtlinie 405

|| Tetrakaliumpyrophosphat:

|| Reizt die Augen.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut**Inhaltsstoffe:****Kaliumhydroxid:**

Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren.Meerschweinchen

Alkoholethoxylat C10-16, 6 EO:

Kann bei empfindlichen Personen durch Hautkontakt Sensibilisierung bewirken.

Alkoholethoxylat C10-16, 8 EO:

Kann bei empfindlichen Personen durch Hautkontakt Sensibilisierung bewirken.

Alkylamidopropylbetain:

Verursacht keine Hautsensibilisierung.Meerschweinchen, OECD Prüfrichtlinie 406

Natriumhypochlorit:

Verursacht keine Hautsensibilisierung.OECD Prüfrichtlinie 406

|| Tetrakaliumpyrophosphat:

|| Erfahrungsgemäß nicht zu erwarten

Keimzell-Mutagenität**Inhaltsstoffe:****Kaliumhydroxid:**

Gentoxizität in vitro : Tests mit Bakterien- oder Säugetierzellkulturen ergaben keinen Hinweis auf mutagene Wirkung.

Keimzell-Mutagenität- Bewertung : Zeigte in Tierversuchen keine erbgutverändernde Wirkung.

Alkoholethoxylat C10-16, 6 EO:

Keimzell-Mutagenität- Bewertung : Keine Daten verfügbar

Produktionsreiniger AVersion
02.01Überarbeitet am:
22.10.2015

Datum der letzten Ausgabe: 16.12.2014

Datum der ersten Ausgabe: 11.04.2013

wertung

Alkoholethoxylat C10-16, 8 EO:

Keimzell-Mutagenität- Bewertung : Keine Daten verfügbar

wertung

Alkylamidopropylbetain:

Gentoxizität in vitro : Mutagenität (Salmonella typhimurium - Rückmutationsversuch), nicht mutagen

Gentoxizität in vivo : Maus (männlich und weiblich), Knochenmark, Mutagenität (Mikrokerntest)

Keimzell-Mutagenität- Bewertung : Nicht erbgutverändernd im Ames-Test.

wertung

Natriumhypochlorit:

Gentoxizität in vitro : Ames test, Salmonella typhimurium, OECD Prüfrichtlinie 471, negativ

Gentoxizität in vivo : Chromosomenaberrationstest in vitro, Maus, OECD Prüfrichtlinie 474, negativ

Keimzell-Mutagenität- Bewertung : Nicht erbgutverändernd im Ames-Test.

wertung

Tetrakaliumpyrophosphat:

Keimzell-Mutagenität- Bewertung : Keine Daten verfügbar

wertung

Karzinogenität**Inhaltsstoffe:****Kaliumhydroxid:**

Karzinogenität - Bewertung : Keine Daten verfügbar

Alkoholethoxylat C10-16, 6 EO:

Karzinogenität - Bewertung : Keine Daten verfügbar

Alkoholethoxylat C10-16, 8 EO:

Karzinogenität - Bewertung : Keine Daten verfügbar

Alkylamidopropylbetain:

Karzinogenität - Bewertung : Keine Daten verfügbar

Natriumhypochlorit:

Karzinogenität - Bewertung : Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Tetrakaliumpyrophosphat:

Karzinogenität - Bewertung : Keine Daten verfügbar

Reproduktionstoxizität**Inhaltsstoffe:****Kaliumhydroxid:**

Reproduktionstoxizität - Bewertung : Keine Daten verfügbar

Alkoholethoxylat C10-16, 6 EO:

Reproduktionstoxizität - Bewertung : Keine Daten verfügbar

Alkoholethoxylat C10-16, 8 EO:

Reproduktionstoxizität - Bewertung : Keine Daten verfügbar

Alkylamidopropylbetain:

Effekte auf die Fötusentwicklung : Ratte, Oral, NOAEL: 1.000 mg/kg, NOAEL: 100 mg/kg, 15 Tage, OECD Prüfrichtlinie 414

Reproduktionstoxizität - Bewertung : Keine Daten verfügbar

Produktionsreiniger AVersion 02.01
Überarbeitet am: 22.10.2015Datum der letzten Ausgabe: 16.12.2014
Datum der ersten Ausgabe: 11.04.2013**Natriumhypochlorit:**Wirkung auf die Fruchtbarkeit : Ratte, Oral, NOAEL: 5 mg/kg
Ratte, Oral, NOAEL: 5,7 mg/kg

Reproduktionstoxizität - Bewertung : Zeigte in Tierversuchen keine Wirkung auf die Fruchtbarkeit.

Tetrakaliumpyrophosphat:

Reproduktionstoxizität - Bewertung : Keine Daten verfügbar

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**Inhaltsstoffe:****Natriumhypochlorit:**

Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch, einmalige Exposition, eingestuft.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**Inhaltsstoffe:****Natriumhypochlorit:**

Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch, wiederholte Exposition, eingestuft.

Toxizität bei wiederholter Verabreichung**Inhaltsstoffe:****Alkylamidopropylbetain:**

Ratte, männlich und weiblich, NOAEL: 300 mg/kg, Oral, OECD Prüfrichtlinie 408

Aspirationstoxizität

Keine Daten verfügbar

Weitere Information**Produkt:**

Reizende Wirkungen: Das Produkt enthält Stoffe, die bei Haut- und Augenkontakt oder Einatmung örtlich reizen. Der Kontakt mit örtlich reizenden Stoffen kann dazu führen, dass der Kontaktbereich empfindlicher auf die Aufnahme schädlicher z.B. allergener Stoffe reagiert.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1 Toxizität****Inhaltsstoffe:****Kaliumhydroxid:**

Toxizität gegenüber Fischen : LC50 (Gambusia affinis (Texaskärpfling)): 80 mg/l, 96 h

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren : Keine Daten verfügbar

Toxizität gegenüber Algen : Keine Daten verfügbar

Alkoholethoxylat C10-16, 6 EO:

Toxizität gegenüber Fischen : LC50 (Fisch): > 10 - 100 mg/l, 96 h

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren : EC50 (Daphnia magna): 1 - 10 mg/l, 48 h

Toxizität gegenüber Algen : Keine Daten verfügbar

Alkoholethoxylat C10-16, 8 EO:

Toxizität gegenüber Fischen : Keine Daten verfügbar

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren : Keine Daten verfügbar

Produktionsreiniger AVersion 02.01
Überarbeitet am: 22.10.2015Datum der letzten Ausgabe: 16.12.2014
Datum der ersten Ausgabe: 11.04.2013

Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren	
Toxizität gegenüber Algen	: Keine Daten verfügbar
Alkylamidopropylbetain:	
Toxizität gegenüber Fischen	: LC50 (Brachidanio rerio): 1,5 mg/l, 96 h
Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren	: (Daphnia magna): 6,5 mg/l, 48 h, statischer Test, OECD-Prüfrichtlinie 202
Toxizität gegenüber Algen	: EC50 (Desmodesmus subspicatus (Grünalge)): ca. 1,5 mg/l, 72 h, DIN 38412
Toxizität gegenüber Fischen (Chronische Toxizität)	: 0,135 mg/l , 100 d, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle), OECD- Prüfrichtlinie 210
Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren (Chronische Toxizität)	: NOEC: 0,32 mg/l , 21 d, Daphnia magna (Großer Wasserfloh), OECD- Prüfrichtlinie 211
Natriumhypochlorit:	
Toxizität gegenüber Fischen	: LC50 (Oncorhynchus mykiss): 0,8 - 1,8 mg/l, 96 h
Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren	: EC50 (Daphnia magna): 0,026 mg/l, 48 h
Toxizität gegenüber Algen	: EC50 (Desmodesmus subspicatus (Grünalge)): 28 mg/l, 24 h
M-Faktor (Akute aquatische Toxizität)	: 10
Toxizität gegenüber Fischen (Chronische Toxizität)	: NOEC: 0,04 mg/l , 96 d, Menidia peninsulae (Gezeiten-Ährenfisch)
M-Faktor (Chronische aquatische Toxizität)	: 1
Tetrakaliumpyrophosphat:	
Toxizität gegenüber Fischen	: LC0 (Leuciscus idus (Goldorfe)): 750 mg/l, 48 h
Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren	: EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): > 100 mg/l, 48 h
Toxizität gegenüber Algen	: EC50 : > 100 mg/l, 72 h

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**Inhaltsstoffe:****Kaliumhydroxid:**

Biologische Abbaubarkeit : Die Methoden zur Beurteilung der biologischen Abbaubarkeit sind bei anorganischen Substanzen nicht anwendbar.

Alkoholethoxylat C10-16, 6 EO:Biologische Abbaubarkeit : biologisch abbaubar, Biologischer Abbau: > 60 %, CO₂-Entwicklungstest**Alkoholethoxylat C10-16, 8 EO:**Biologische Abbaubarkeit : biologisch abbaubar, Biologischer Abbau: > 60 %, CO₂-Entwicklungstest**Alkylamidopropylbetain:**

Biologische Abbaubarkeit : Leicht biologisch abbaubar.

Natriumhypochlorit:

Biologische Abbaubarkeit : Das Produkt kann durch abiotische, z.B. chemische oder photolytische Prozesse abgebaut werden., Hydrolysiert leicht.

Tetrakaliumpyrophosphat:

Biologische Abbaubarkeit : anorganisch

Produktionsreiniger AVersion 02.01
Überarbeitet am: 22.10.2015Datum der letzten Ausgabe: 16.12.2014
Datum der ersten Ausgabe: 11.04.2013**12.3 Bioakkumulationspotenzial****Inhaltsstoffe:****Kaliumhydroxid:**

Bioakkumulation : Keine Bioakkumulation.

Alkoholethoxylat C10-16, 6 EO:

Bioakkumulation : Keine Daten verfügbar

Alkoholethoxylat C10-16, 8 EO:

Bioakkumulation : Keine Daten verfügbar

Alkylamidopropylbetain:

Bioakkumulation : Keine Daten verfügbar

Natriumhypochlorit:

Bioakkumulation : Keine Daten verfügbar

|| Tetrakaliumpyrophosphat:

|| Bioakkumulation : Keine Daten verfügbar

12.4 Mobilität im Boden**Inhaltsstoffe:****Kaliumhydroxid:**

Mobilität : Mobil in Böden

Alkoholethoxylat C10-16, 6 EO:

Mobilität : Keine Daten verfügbar

Alkoholethoxylat C10-16, 8 EO:

Mobilität : Keine Daten verfügbar

Alkylamidopropylbetain:

Mobilität : Keine Daten verfügbar

Natriumhypochlorit:

Mobilität : Mobil in Böden, Hydrolysiert leicht.

|| Tetrakaliumpyrophosphat:

|| Mobilität : Keine Daten verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**Produkt:**

Bewertung : Diese Mischung enthält keine Substanzen, die persistent, bioakkumulierbar und toxisch sind (PBT).

12.6 Andere schädliche Wirkungen**Produkt:**

Sonstige ökologische Hinweise : Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine Umweltbeeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung**

Produkt : Produkt gemäß der aufgeführten Abfallschlüssel-Nr. entsorgen.

Verunreinigte Verpackungen : Verpackungen nach Restentleerung der Wertstoffsammlung zuführen.

Produktionsreiniger AVersion 02.01
Überarbeitet am: 22.10.2015Datum der letzten Ausgabe: 16.12.2014
Datum der ersten Ausgabe: 11.04.2013

Abfallschlüssel für das ungebrauchte Produkt : AVV 070601
Abfallschlüssel für das ungebrauchte Produkt(Gruppe) : Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Fetten, Schmiermitteln, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**14.1 UN-Nummer**

ADR : UN 1719
IMDG : UN 1719
IATA : UN 1719

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR : ÄTZENDER ALKALISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.
(Kaliumhydroxid, Natriumhypochlorit)
IMDG : CAUSTIC ALKALI LIQUID, N.O.S.
(Potassium hydroxide, Sodium hypochlorite)
IATA : Caustic alkali liquid, n.o.s.
(Potassium hydroxide, Sodium hypochlorite)

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR : 8
IMDG : 8
IATA : 8

14.4 Verpackungsgruppe

ADR
Verpackungsgruppe : III
Klassifizierungscode : C5
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr : 80
Gefahrzettel : 8
Tunnelbeschränkungscode : E
IMDG
Verpackungsgruppe : III
Gefahrzettel : 8
EmS Kode : F-A, S-B
IATA
Verpackungsanweisung (Frachtflugzeug) : 856
Verpackungsgruppe : III
Gefahrzettel : Corrosive

14.5 Umweltgefahren

ADR
Umweltgefährdend : nein

Produktionsreiniger A

Version 02.01
Überarbeitet am: 22.10.2015

Datum der letzten Ausgabe: 16.12.2014
Datum der ersten Ausgabe: 11.04.2013

IMDG

Meeresschadstoff : nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Auf Produkt im Lieferzustand nicht zutreffend.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

- Gesetzgebung zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen : Richtlinie 96/82/EG trifft nicht zu
- Wassergefährdungsklasse : Einstufung gemäß Anhang 4 der "VwVwS" vom 27. Juli 2005 WGK 2 wassergefährdend
Anmerkungen: Die Angabe zur Wassergefährdungsklasse bezieht sich auf die reine Substanz.
- Sonstige Vorschriften : Beschäftigungsbeschränkungen nach den Jugendarbeitschutzbestimmungen (94/33/EG) beachten.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Entfällt

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Volltext der H-Sätze

- H031 : Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.
H290 : Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H302 : Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314 : Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315 : Verursacht Hautreizungen.
H318 : Verursacht schwere Augenschäden.
H319 : Verursacht schwere Augenreizung.
H335 : Kann die Atemwege reizen.
H400 : Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410 : Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H412 : Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Volltext anderer Abkürzungen

- Acute Tox. : Akute Toxizität
Aquatic Acute : Akute aquatische Toxizität
Aquatic Chronic : Chronische aquatische Toxizität
Eye Dam. : Schwere Augenschädigung
Eye Irrit. : Augenreizung
Met. Corr. : Korrosiv gegenüber Metallen
Skin Corr. : Ätzwirkung auf die Haut
Skin Irrit. : Reizwirkung auf die Haut

Produktionsreiniger AVersion
02.01Überarbeitet am:
22.10.2015

Datum der letzten Ausgabe: 16.12.2014

Datum der ersten Ausgabe: 11.04.2013

STOT SE : Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition

(Q)SAR - (Quantitative) Struktur-Wirkungsbeziehung; ADN - Europäisches Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstrassen; ADR - Europäisches Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße; ASTM - Amerikanische Gesellschaft für Werkstoffprüfung; bw - Körpergewicht; CLP - Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen, Verordnung (EG) Nr 1272/2008; DIN - Norm des Deutschen Instituts für Normung; ECHA - Europäische Chemikalienbehörde; EC-Number - Nummer der Europäischen Gemeinschaft; ECx - Konzentration verbunden mit x % Reaktion; ELx - Beladungsrate verbunden mit x % Reaktion; EmS - Notfallplan; ErCx - Konzentration verbunden mit x % Wachstumsgeschwindigkeit; GHS - Global harmonisiertes System; IARC - Internationale Krebsforschungsagentur; IATA - Internationale Luftverkehrsvereinigung; IBC - Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut; IC50 - Halbmaximale Hemmstoffkonzentration; ICAO - Internationale Zivilluftfahrt-Organisation; IMDG - Code – Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen; IMO - Internationale Seeschiffahrtsorganisation; ISO - Internationale Organisation für Normung; LC50 - Lethale Konzentration für 50 % einer Versuchspopulation; LD50 - Lethale Dosis für 50 % einer Versuchspopulation (mittlere lethale Dosis); MARPOL - Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe; n.o.s. - nicht anderweitig genannt; NO(A)EC - Konzentration, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NO(A)EL - Dosis, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NOELR - Keine erkennbare Effektladung; OECD - Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung; OPPTS - Büro für chemische Sicherheit und Verschmutzungsverhütung (OSCPPP); PBT - Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanzen; REACH - Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rats bezüglich der Registrierung, Bewertung, Genehmigung und Restriktion von Chemikalien; RID - Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr; SADT - Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur; SDS - Sicherheitsdatenblatt; TRGS - Technischen Regeln für Gefahrstoffe; UN - Vereinte Nationen; vPvB - Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar; DSL - Liste heimischer Substanzen (Kanada); KECI - Verzeichnis der in Korea vorhandenen Chemikalien; TSCA - Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe (Vereinigte Staaten); AICS - Australisches Verzeichnis chemischer Substanzen; IECSC - Verzeichnis der in China vorhandenen chemischen Substanzen; ENCS - Vorhandene und neue chemische Substanzen (Japan); ISHL - Gesetz über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (Japan); PICCS - Verzeichnis der auf den Philippinen vorhandenen Chemikalien und chemischen Substanzen; NZIoC - Neuseeländisches Chemikalienverzeichnis; TCSI - Verzeichnis der in Taiwan vorhandenen chemischen Substanzen; CMR - Karzinogener, mutagener oder reproduktiver Giftstoff; GLP - Gute Laborpraxis

Weitere Information

Änderungen gegenüber der letzten Ausgabe!!!

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermischt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.